

Volker Brüggemann

## **Laudatio Sonderpreis**

Mit einer besonderen Auszeichnung im Rahmen des Wettbewerbs um den Dr. Otto Ruer-Preis 2020 hat die Jury den Beitrag der Schülerinnen und Schüler des Religionskurses der 1. Klasse der Wilbergschule, eine Gesamtgrundschule aus Bochum, bedacht.

Die Jury und der Vorstand des Freundeskreises waren hoch erfreut, als sich deren Klassenlehrer erkundigte, ob seine sechs-/siebenjährigen Schülerinnen und Schüler an dem Wettbewerb, der ja eigentlich erst für Jugendliche ab der 7. Klasse ausgeschrieben ist, teilnehmen könne. Die Anfrage wurde sofort bejaht, denn es ist sehr zu begrüßen, wenn sich auch jüngere Menschen für das Judentum und das Leben der jüdischen Mitbürger interessieren.

Der eingereichte Beitrag hat die Jury überzeugt. Die jungen Schülerinnen und Schüler haben eine Thorarolle mit vier Bildern gebastelt. Diese stellen vier Geschichten der Thora dar, die # lebenschaffen, # lebenbewahren, # zusammenleben und # lebenretten zum Thema haben. Es wird deutlich, dass die Erstklässlerinnen und Erstklässler sich intensiv mit dem jüdischen Glauben beschäftigt haben. Die vorgelegte Arbeit zeigt, dass sie mit großem Interesse, viel Fleiß und sehr eifrig bei der Sache waren.

Die Mühe hat sich gelohnt. Die Jury hat die Leistung des Religionskurs der 1.Klasse der Wilbergschule mit einem Sonderpreis ausgezeichnet. Die Schülerinnen und Schüler werden vom Freundeskreis zu einer Besichtigung der Synagoge mit anschließendem Besuch des jüdischen Restaurants Matzen eingeladen.

Herzlichen Glückwunsch